

# Chemie- und Industrieparks

## Betrieb, Management und neue Geschäftsmodelle

### Diskutieren Sie u. a. diese Themen:

- ▶▶ Störfälle und Gefahrenabwehr
- ▶▶ Wie stadtverträglich sind Chemiestandorte? Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie
- ▶▶ Die Wandlung vom Monopolisten zum Dienstleister
- ▶▶ Fokus Energie
- ▶▶ Herausforderung Digitalisierung



### Markteinblicke und Standpunkte u. a. von



**Rafael Reiser**  
Weylchem Griesheim GmbH



**Ursula Schneider**  
Stadt Wesseling



**Volker Schulz**  
GETEC heat & power GmbH



**Rainer Semmler**  
TÜV SÜD Chemie  
Service GmbH



**Linda von dem Bussche**  
BASF SE

# // ZUKUNFTSSICHERUNG ERFOLGREICHER CHEMIE- UND INDUSTRIEPARKS

Chemie- und Industriestandorte befinden sich gerade in Deutschland selten „auf der grünen Wiese“, sondern sind eng verwoben mit der Nachbarschaft und der öffentlichen Infrastruktur. Neben vielen Vorteilen sind hier Konflikte vorprogrammiert. Werden diese Standorte als Parks organisiert, ergeben sich auch hieraus Chancen und Risiken. Ich lade Sie herzlich ein, über diese Fragen auf der nunmehr **17. EUROFORUM-Jahrestagung Chemie- und Industrieparks** mit kompetenten Referenten zu diskutieren.

Zu den Themen, die dieses Jahr vorgesehen sind, gehören u. a. die in Erarbeitung befindliche TA Abstand, Sicherheits- und Energiefragen, das Verhältnis zwischen Infrastrukturgesellschaften und Ansiedlern sowie die Nutzung aufgegebener Standorte. Darüber hinaus bestätigen uns die Teilnehmer dieser Jahrestagung immer wieder, welche hervorragenden Möglichkeiten zum Networking hier geboten werden.

Ich würde mich daher sehr freuen, Sie in Frankfurt/M begrüßen zu dürfen.



**Prof. Dr. Christian Jochum,**  
stellvertretender Vorsitzender,  
Kommission für Anlagensicherheit

## IHRE EXTRAS 2017



### SPEZIALTAG

Kriminelle Angriffe auf Anlagen und Infrastruktur – Bedrohungsszenarien, Schutzmaßnahmen und rechtliche Vorgaben



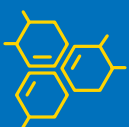
### THEMENTISCHE

Wie können Organisationen für die Digitalisierung befähigt werden?



### INTERAKTION

Aktive Diskussionsmöglichkeiten sowie Live-Abstimmungen



### INSIGHTS UND FACHAUSSTELLUNG

Aktuelle Informationen aus erster Hand und vertiefende Expertengespräche



### NETWORKING

Neue Kontakte während den Pausen und der Abendveranstaltung knüpfen

## KRIMINELLE ANGRIFFE AUF ANLAGEN UND INFRASTRUKTUR

Bedrohungsszenarien, Schutzmaßnahmen & rechtliche Vorgaben

Unter der Leitung von:



Jan Wolter, Geschäftsführer,  
ASW Bundesverband

Co-Referenten:



Michael Krammel, CEO,  
Koramis GmbH



Prof. Dr. Martin Grothe, Geschäftsführer,  
complexium GmbH

### Themen

- Die Wirtschaft im Visier
- Bedrohungsszenarien & Angriffstechniken: eine stetige Evolution
- Einfallstore & Hilfsmittel: Mensch, Technik, Information

Jan Wolter

### Faktor Mensch: Social Engineering – die unterschätzte Gefahr

- Social Engineering und die Kunst der Manipulation
- Vorgehen der Angreifer: Gut getarnt und viele Rollen zur Auswahl
- Fallbeispiel: CEO-Fraud
- Einfache Schutzmaßnahmen für ein komplexes Problem

Jan Wolter

### Faktor Technik & Organisation: Best Practices – Industrial Security

- Wo stehen wir im Kontext Industrie 4.0 Security?
- Fallbeispiel: Industrielle Schadsoftware
- Angriffsszenarien auf Industrieanlagen
- Unterschiede Office IT Security & Industrial IT Security
- Best Practices Schutzmaßnahmen technisch und organisatorisch

Michael Krammel

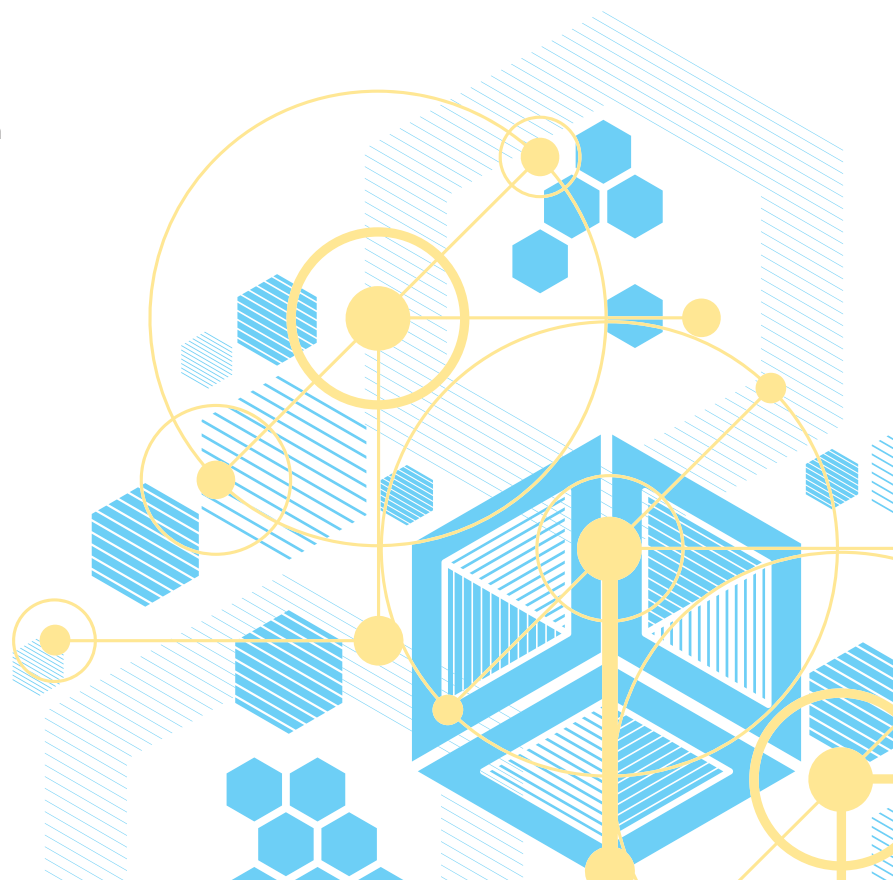
### Faktor Information: Wie Sie das Internet für mehr Sicherheit nutzen

- Fallbeispiel: Früherkennung von G20-Aktivismus
- Hands-on Session: Vorstellung freier Monitoring-Tools
- Die neue Bedrohung im Sicherheitsvisier: Desinformation und Fake News
- Aufbau professioneller Analyseprozesse: Algorithmen und Analysten
- Checkliste: Digital Listening

Prof. Dr. Martin Grothe

### // ZEITRAHMEN

09:00 – 9:30 Uhr	Begrüßung und Vorstellungsrunde
09:30 – 10:30 Uhr	<b>Bedrohungslage</b>
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 – 12:30 Uhr	<b>Faktor Mensch</b>
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 15:00 Uhr	<b>Faktor Technik &amp; Organisation</b>
15:00 – 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 17:00 Uhr	<b>Faktor Information</b>



„Neben einer Bestandsaufnahme ist es Zeit sich mit der Zukunft dieses Modells zu beschäftigen. Wie kann die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden gefördert werden und was passiert mit nicht wettbewerbsfähigen Parks und Standorten?“

DR. THOMAS W. BÜTTNER

## DONNERSTAG, 30. NOVEMBER 2017

9:00 – 9:30

Empfang mit Kaffee und Tee/Check in

9:30 – 9:40

Begrüßung durch den Veranstalter und Eröffnung der 17. EUROFORUM Jahrestagung durch den Vorsitzenden



**Prof. Dr. Christian Jochum**, stellvertretender Vorsitzender, Kommission für Anlagensicherheit

## // BETREIBER, NACHBARN UND BEHÖRDEN

9:40 – 10:05

Industrieparks als wichtiger Baustein der Frankfurter Industriepolitik



**Markus Frank**, Stadtrat, Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und Feuerwehr, Frankfurt am Main

10:05 – 10:30

Entwicklung der Industrie- und Chemieparks in der Zukunft

- Auswirkung der Megadeals der Chemie auf Standorte und Chemieparks
- Veränderungen bei der Eigentümerstruktur der Parks
- Wettbewerbsfähigkeit der Kunden in Chemieparks fördern und erhalten
- Aufgabe von Standorten und deren Weiterentwicklung



**Dr. Thomas W. Büttner**, Senior Industrial Expert, twb management und consulting

10:30 – 11:00

Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Wesseling zur Seveso-III-Richtlinie

- Ausgangssituation/Handlungsbedarf
- Fachgutachten zur Ermittlung der angemessenen Abstände im Stadtgebiet (TÜV Nord)
- Betroffenheit durch angemessene Abstände/Konsequenzen für die Kommune
- Erarbeitung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes zur Berücksichtigung des Artikel 13 Seveso-III-Richtlinie



**Ursula Schneider**, Bereichsleiterin, Stadt Wesseling, Stadtplanung

11:00 – 11:30

Anschließende Podiumsdiskussion: Wie stadtverträglich sind Chemiestandorte?



Leitung: Prof. Dr. Christian Jochum

11:30 – 12:00 Networking-Pause & Ausstellungsbesuch

12:00 – 12:30

Umsetzung der Seveso III Richtlinie in das nationale Recht

- Das Konzept der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Anforderungen zur Wahrung des angemessenen Sicherheitsabstandes im Verhältnis zur Minimierung von Störfallauswirkungen
- Entwicklungen zur Technischen Anleitung Abstand



**Georg Arens**, IG I 4 – Anlagensicherheit, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

12:30 – 13:00

Kommunale Lösungsstrategien zur Sicherstellung angemessener Abstände zwischen Störfallbetrieben und schutzwürdigen Nutzungen

- Der Trennungsgrundsatz im Bauplanungsrecht und Achtungsabstände nach KAS-18
- Land-Use-Planing nach Seveso-III-Richtlinie
- Bauplanungsrechtliche Festsetzungsmöglichkeiten und sonstige kommunale Strategien
- Das Unterschreiten angemessener Abstände aus „sozioökonomischen“ Gründen



**Prof. Dr. Hans-Jürgen Müggenborg**, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

13:00 – 13:15 Fragen und Diskussion

13:15 – 14:15 Networking-Lunch & Ausstellungsbesuch

## // HERAUSFORDERUNG DIGITALISIERUNG

14:15 – 14:30

### Organisationale Befähigung zur Digitalisierung



**Prof. Dr. Carsten Suntrop**, Geschäftsführender  
Gesellschafter, CMC<sup>2</sup> GmbH/ EUFH GmbH

14:30 – 15:30

### Interaktive Diskussion an Thementischen

Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, sich an  
Thementischen intensiv auszutauschen.  
Zeitfenster pro Thementisch: 20 Minuten



#### Wie können Organisationen für die Digitalisierung befähigt werden? Folgende Themen stehen zur Auswahl:

- Welche Kompetenzen benötigen Mitarbeiter in einer digitalisierten Organisation?
- Welches Führungsverhalten benötigen digitalisierte Organisationen?
- Welche Organisationsstruktur wird benötigt?
- Wie kann agiles Projektmanagement die Arbeit in einer digitalisierten Organisation erleichtern?

Leitung: Prof. Dr. Carsten Suntrop

15:30 – 16:00 Networking-Pause & Ausstellungsbesuch

„Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Anforderungen an Organisationen nachhaltig. Sie müssen zunehmend schneller und flexibler werden, um den Kundenbedürfnissen auch zukünftig gerecht werden zu können. Dies hat Auswirkungen auf die Organisationsform und die Mitarbeiter in einem digitalisierten Unternehmen.“

PROF. DR. CARSTEN SUNTROP

## // VOM MONOPOLISTEN ZUM DIENSTLEISTER

16:00 – 16:30

### GETEC Infra – Dienstleistungen für Chemie- und Industrieparks

- Management von Energieversorgung, Netzinfrastruktur, Logistik, Feuerwehr, Wachsenschutz, Gefahrstoffen



**Volker Schulz**, CEO/Sprecher der Geschäftsführung,  
GETEC heat & power GmbH

16:30 – 17:00

### Nicht nur Services – Im Idealfall eine Symbiose – Das Chemieunternehmen und der Standort- betreiber in der strategischen Partnerschaft

- Kompetitive Standortdienstleistungen sind eine wesentliche Erfolgskomponente für die immobilen Standortfirmen
- Marktdynamik und Erfolgsorientierung muss vor Kostenverdünnung und Verteilungsrechnung stehen
- Transparenz ist die Basis für vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit



**Rafael Reiser**, Geschäftsführer,  
Weylchem Griesheim GmbH

17:00 – 17:30

### Chemieparkbetreiber: Vom Monopolisten zum Dienstleister

- Erfahrungen und Erwartungen
- Sicht der Kunden
- Sicht der Unternehmensleitung
- Sicht der Mitarbeiter
- Was muss sich künftig ändern?



**Peter C. Zimmermann**, Institutsleiter,  
iskom – Institut für Schulung, Kommunikation,  
Organisations- und Managementberatung

17:30 – 17:45 Fragen und Diskussion

17:45 Endes des ersten Konferenztages

ab 19:00

### Gemeinsame Abendveranstaltung

Genießen Sie einen Abend mit interessanten  
Gesprächen, wertvollen Kontakten und  
kulinarischen Köstlichkeiten.



## FREITAG, 1. DEZEMBER 2017

8:30 – 9:00      Gemeinsamer Kaffee und Networking

9:00 – 9:10  
Eröffnung des zweiten Tages durch den  
Vorsitzenden Prof. Dr. Christian Jochum

### // FOKUS ENERGIE

9:10 – 9:45  
Die energiepolitischen Schwerpunktthemen  
für die neue Legislaturperiode



**Dr. Jörg Rothermel**, Abteilungsleiter Energie, Klimaschutz  
und Rohstoffe, VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE e.V.

### // STÖRFÄLLE UND GEFAHRENABWEHR

9:45 – 10:15  
Explosionsunglück in Ludwigshafen –  
Erkenntnisse und Lernfelder



**Linda von dem Bussche**, Senior Vice President  
Environmental and Safety Services, BASF SE

10:15 – 10:45  
Gemeinsam stark – Zusammenarbeit von  
betrieblicher und öffentlicher Gefahrenabwehr  
im Ereignisfall

- Warnung und Information der Bevölkerung
- Gefahrenabwehrmanagement für Chemie- und Industrieparks
- Aufbau und Organisation der öffentlichen Gefahrenabwehr
- Aufgaben und Schnittstellen im Ereignisfall
- Die erfolgreiche Bewältigung beginnt vor dem Ereignis



**Stephan Steinkamp**, Projektleiter,  
Berufsfeuerwehr Duisburg

10:45-11:15      Fragen und Diskussion

11:15-11:45      Networking-Pause & Ausstellungsbesuch

11:45 – 12:15

### Umgang mit der Alterung von Anlagen

- „Generationswechsel“ betrifft auch MSR/PLS und nicht nur Personal
- Einfluss der Alterung an ausgewählten Beispielen
- Wechselwirkungen von/mit Instandhaltungsstrategien
- Bewährung in der Praxis



**Rainer Semmler**, Process Safety Management,  
TÜV SÜD Chemie Service GmbH

12:15 – 12:45

### Lagerung und Logistik für toxische, brennbare und korrosive Gase

- Abstandsregelungen zwischen Betriebsstätten und definierten Schutzobjekten nach KAS-18 bzw. Seveso III
- Lösungen und Verfahren zur Absicherung von Störfällen und Begrenzung ihrer Auswirkungen
- Notfallabsorber als wesentlicher Bestandteil von Konzepten zur Erlangung eines hohen Schutzniveaus für Mensch und Umwelt

**Peter Kaiser**, Sales Manager D-A-CH,  
CS CLEAN SOLUTIONS

### // GLOBALE WACHSTUMS- STRATEGIEN

12:45 – 13:15

### Wachstum – Königsdisziplin und unternehmerische Kernaufgabe für Chemie- und Industrieparks in Europa!

- Entwicklung der chemisch-pharmazeutischen Industrie weltweit
- Warum ist Wachstum für Chemie- und Industrieparks (überlebens-)wichtig?
- Wachstumsmodelle für Chemie- und Industrieparks und ihre Betreiber



**Jürgen Vormann**, Vorsitzender der Geschäftsführung,  
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG und Vorstand der  
Fachvereinigung Chemiepark im Verband der Chemischen  
Industrie (VCI)

13:15 – 13:30      Noch Fragen?

13:30 – 14:30      Networking-Lunch & Ausstellungsbesuch

14:30                Ende der 17. EUROFORUM-Jahrestagung



## TREFFEN SIE ENTSCHEIDER!

### Zielgruppe:

Geschäftsführer, Mitglieder der Geschäftsleitung, Bereichs- und Abteilungsleiter sowie leitende Mitarbeiter von Chemie-Unternehmen, Chemieparkbetreibern und in Chemieparks ansässigen Ansiedlern, insbesondere aus den Bereichen:

- Strategisches Management
- Finanzen/Controlling
- Standortentwicklung, Ansiedlungsmanagement
- Facility-Management, Immobilienfinanzierung
- Ver- und Entsorgung
- SCM, Logistik
- Anlagensicherheit/Chemikaliensicherheit
- Technik/Produktion
- Recht
- Umweltschutz/Arbeitsschutz
- Immissionsschutz/Gewässerschutz
- Entsorgung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

aus den Branchen Chemie, Petrochemie, Lebensmittel, Pharma, Energieerzeugung, Stahlherzeugung, sowie Vertreter von Energieversorgungsunternehmen, Technik-, Logistik- und Instandhaltungsdienstleistern, Banken/Finanzinvestoren, Beratungsunternehmen, Rechtsanwaltskanzleien, Sachverständige, Berater, Behördenvertreter und Genehmigungsbehörden.

## PARTNER UND AUSSTELLER



**InfraServ Gendorf** betreibt mit dem Chemiepark GENDORF in Burgkirchen den größten Chemiepark Bayerns mitten im Bayerischen Chemiedreieck. Mit über

1.000 Mitarbeitern bietet das Unternehmen seinen Kunden vernetzte Lösungen für die Chemie- und Prozessindustrie. Das Leistungsspektrum der InfraServ Gendorf umfasst die kompletten Standortservices für Infrastruktur, Sicherheit, Ver- und Entsorgung und Logistik als auch Individuallösungen für Anlagen-Engineering, Instandhaltung, Umweltsicherheit, IT und Trainings.

**InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG**

Industrieparkstraße 1 | 84508 Burgkirchen a.d. Alz | [www.infraserv.gendorf.de](http://www.infraserv.gendorf.de)



**InfraserV Höchst** ist führender Standortbetreiber und Industriedienstleister für Chemie und Pharma sowie verwandte Prozessindustrien. InfraserV betreibt einen der größten europäischen Produktions- und Forschungsstandorte: den Industriepark Höchst in Frankfurt am Main.

STANDORT. VORTEIL.

**InfraserV GmbH & Co. Höchst KG**

Industriepark Höchst | 65926 Frankfurt am Main | [www.infraserV.com](http://www.infraserV.com)



**CS CLEAN SOLUTIONS**

**CS CLEAN SOLUTIONS AG**

**Abgasreinigung für Halbleiter- und andere hightech Industriesparten**

Umweltschutz hat bei CS CLEAN SOLUTIONS höchste Priorität. Unsere umweltfreundliche CLEANSORB-Technologie basiert auf dem Prinzip der

Trockenbettabsorption und beseitigt auf sichere Weise gefährliche Abgase ohne Strom, Wasser oder Treibstoff zu verbrauchen. Es werden keine Sekundäremissionen in Form von Abwasser oder Stickoxiden in die Umwelt abgegeben. Alle Produkte sind für lebenslange Funktionstüchtigkeit und Wiederverwendung ausgelegt.

**CS CLEAN SOLUTIONS AG**

Fraunhoferstr. 4 | 85737 Ismaning | [www.csclean.com](http://www.csclean.com)



Als innovativer Dienstleister hilft die **GETEC heat & power**

**GmbH** ihren Kunden durch Effizienz in allen Bereichen Wachstum ressourcenschonend zu generieren. Mit der Sparte „GETEC Infra“ übernimmt der Energiedienstleister

nicht nur die Energieversorgung, sondern auch Dienstleistungen wie Netzinfrastruktur, Logistik, Feuerwehr, Wachsenschutz, den Umgang mit Gefahrstoffen und vieles mehr.

**GETEC heat & power GmbH**

Albert-Vater-Straße 50 | 39108 Magdeburg | [www.getec-heat-power.de](http://www.getec-heat-power.de)

## Kooperationspartner



## Medienpartner





Ihr persönlicher  
Anmeldecode



**DIALOGPOST**  
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

# Chemie- und Industrieparks

## Betrieb, Management und neue Geschäftsmodelle

[www.euroforum.de/anmeldung/p1107270](http://www.euroforum.de/anmeldung/p1107270)  
E-Mail: [anmeldung@euroforum.com](mailto:anmeldung@euroforum.com)  
Telefon: +49(0)2 11.9686-3848



Teilnahme	Preis
<b>Jahrestagung</b> am 30. November und 1. Dezember 2017 2 Tage Konferenz (P1107270M023)	2250,- €*  
<b>Spezialtag</b> 29. November 2017 1 Tag Spezialtag (P1107270M100)	1650,- €*  
<b>Jahrestagung und Spezialtag</b> 29. November bis 1. Dezember 2017 3 Tage komplett (P1107270M013)	3050,- €*  

Preise p.P. zzgl. MwSt.

Sie können jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis ist eine ausführliche Tagungsdokumentation enthalten.

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter: [www.euroforum.de/agb](http://www.euroforum.de/agb)

INFOLINE  
**+49(0)2 11. 9686-3848**

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

### KUNDENBERATUNG UND ANMELDUNG



**Andreas Dudde**  
+49 (0)2 11. 96 86-3848  
[anmeldung@euroforum.com](mailto:anmeldung@euroforum.com)

### INHALT UND KONZEPTION



**Ingrid Della Giustina**  
Conference Director

### SPONSORING UND AUSSTELLUNG

Im Rahmen der Konferenz besteht die Möglichkeit, Ihr Unternehmen und Ihre Produkte zu präsentieren. Fragen zu Sponsoring und Ausstellungsmöglichkeiten beantwortet Ihnen gerne:



**Tobias Schalamon**, Sales Director  
+49 (0)2 11.96 86-3714  
[tobias.schalamon@euroforum.com](mailto:tobias.schalamon@euroforum.com)

### IHR TAGUNGSHOTEL

**Jumeirah Frankfurt**  
Thurn-und-Taxis-Platz 2 | 60313 Frankfurt  
Tel.: +49 (0) 69.297237-0

Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

### ADRESSE AKTUALISIEREN?

Wir nehmen Ihre Adressänderung gerne telefonisch oder per E-Mail auf: +49 (0) 2 11.96 86 - 33 33, [info@euroforum.com](mailto:info@euroforum.com)  
Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit: [info@euroforum.com](mailto:info@euroforum.com) oder EUROFORUM Deutschland GmbH, Kundenservice, Prinzenallee 3, 40549 Düsseldorf.